

München liest - aus verbrannten Büchern

Donnerstag, 10. Mai 2012, von 11 - 18 Uhr
auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung
und 19.30 - 21.30 im Luisengymnasium



**Wenn Sie fünf Minuten aus einem
"verbrannten Buch" vorlesen möchten,
rufen Sie bitte an unter 089 - 157 32 19.**

Schirmherr: Dr. Hans-Jochen Vogel

Veranstalter:

- Institut für Kunst und Forschung, München,
Wolfram P. Kastner, Tel. 089 - 157 32 19

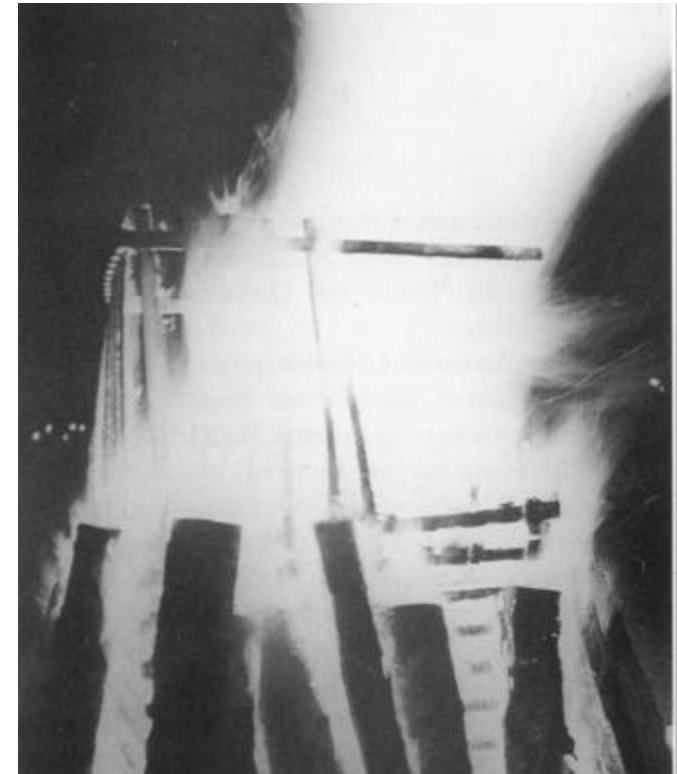
Mitveranstalter:

- Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Landesverband Bayern
- DGB Landesbezirk Bayern
- Evangelisch-Lutherisches Dekanat München
- Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport der
Landeshauptstadt München
- Ludwig-Maximilians-Universität,
Institut für Deutsche Philologie
- Münchner Volkshochschule
- Münchner Stadtbibliothek
- Oskar Maria Graf Gesellschaft
- PEN
- Verband Deutscher Schriftsteller (VS)
- ver.di Bayern

Die verbrannten Dichter:

Ernst Barlach - Oskar Baum - Vicki Baum -
Martin Beradt - Franz Blei - Bertolt Brecht -
Joseph Breitbach - Max Brod - Ferdinand
Bruckner - Elias Canetti - Veza (Magd)
Canetti - Elisabeth Castonier - Franz Th.
Csokor - Alfred Döblin - Kasimir Edschmid -
Hans Fallada - Lion Feuchtwanger -
Marieluise Fleisser - Bruno Frank - Leonhard
Frank - Richard Friedenthal - Oskar Maria
Graf - Karl Grünberg - Willy Haas - Hans
Habe - Jakob Haringer - Walter Hasenclever -
Georg Hermann - Franz Hessel - Ödön von
Horvath - Oskar Jellinek - Erich Kästner -
Franz Kafka - Mascha Kaleko - Gina Kaus -
Hermann Kesten - Irmgard Keun - Egon
Erwin Kisch - Klabund - Annette Kolb -
Gertrud Kolmar - Paul Kornfeld - Else Lasker-
Schüler - Theodor Lessing - Jack London -
Emil Ludwig - Heinrich Mann - Klaus Mann -
Thomas Mann - Valeriu Marcu - Walter
Mehring - Konrad Merz - Max Mohr - Erich
Mühsam - Hans Natonek - Alfred Neumann -
Robert Neumann - Leo Perutz - Theodor
Pli(e)vier - Alfred Polgar - Gustav Regler -
Erich Maria Remarque - Ludwig Renn -
Alexander Roda-Roda - Joseph Roth - Hans
Sahl - Anna Seghers - René Schickele -
Arthur Schnitzler - Bruno Schulz - Upton
Sinclair - Leopold Schwarzschild - Hilde Spiel
- Adrienne Thomas - Ernst Toller - Friedrich
Torberg - B. Traven - Karl Tschuppik - Kurt
Tucholsky - Fritz v. Unruh - Johannes Urzidil -
Berthold Viertel - Jakob Wassermann - Armin
T. Wegner - Ernst Weiss - Franz Werfel -
Eugen Gottlob Winkler - Theodor Wolff - Paul
Zech - Carl Zuckmayer - Arnold Zweig -
Stefan Zweig - u.a.

Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933



München liest - aus verbrannten Büchern

Worte gegen rechts

am Donnerstag, 10. Mai 2012
11.00 - 18.00 Uhr
auf dem Königsplatz
vor der Antikensammlung
und
19.30 - 21.30 Uhr
im Luisengymnasium, Luisenstr. 7

München liest - aus verbrannten Büchern

Donnerstag, 10. Mai 2012, von 11 - 18 Uhr
auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung
und 19.30 -21.30 im Luisengymnasium

Am 10. Mai 1933, wenige Wochen nach der national-sozialistischen Machtübernahme, beteiligten sich 50.000 Münchnerinnen und Münchner an der Bücherverbrennung auf dem Königsplatz, die von Studenten der beiden Münchner Universitäten und der Deutschen Studentenschaft inszeniert wurde.

Verbrannt wurden Bücher von Autoren wie Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Arnold Zweig und Stefan Zweig.

Ab März 1933 wurden in Deutschland (in über 60 Städten) und später in den besetzten Ländern Bücher und Bibliotheken verbrannt und vernichtet. Dem folgte die Vernichtung von Menschen und die Zerstörung von Städten und Ländern.

In München begann der Terrorakt gegen das angeblich "volkszersetzende Schrifttum" mit einer pompösen Auftaktveranstaltung im Lichthof der Münchner Universität am 10. Mai 1933.



München liest - aus verbrannten Büchern

Donnerstag, 10. Mai 2012, von 11 - 18 Uhr
auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung
und 19.30 -21.30 im Luisengymnasium

Nach einem nächtlichen Fackelzug durch die Stadt wurde dann auf dem Königsplatz der Verbrennungsakt inszeniert, die Bücher der "Reichsfeinde" den Flammen übergeben.

Viele der 1933 verbrannten Bücher sind bis heute weitgehend unbekannt.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir unter dem Motto "München liest - aus verbrannten Büchern" auch heuer Münchnerinnen und Münchner ein, am 10. Mai aus einem der "verbrannten Bücher" vorzulesen.

Wenn Sie interessiert sind zu lesen, melden Sie sich bitte unter Telefonnummer 089 -157 32 19 an. Sie können den Text selbst auswählen (siehe Autorenliste auf der Rückseite)



Um 10.00 Uhr wird der Künstler **Wolfram P. Kastner** im Rasen des Königsplatzes an der Stelle der Bücherverbrennung von 1933 einen Brandfleck herstellen - damit kein Gras über die Geschichte wächst.

München liest - aus verbrannten Büchern

Donnerstag, 10. Mai 2012, von 11 - 18 Uhr
auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung
und 19.30 -21.30 im Luisengymnasium



Alt-OB Hans-Jochen Vogel las auf dem Königsplatz

An dieser mehrstündigen Lesung zum Gedenken an die Bücherverbrennung nehmen Autoren/innen und Schauspieler/innen, Schüler/innen, Studenten, Politiker und viele andere Bürger/innen Münchens teil.



In einer Kunstaktion wird der Königsplatz vom 3. - 10. Mai in **Elisabeth-Castonier-Platz** umbenannt, zur Erinnerung an die Autorin Elisabeth Castonier, deren Bücher von den Nazis verboten und verbrannt wurden.